

Arthur Miller

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

Zu Beginn der Spielzeit 2008/2009 zeigt die Badische Landesbühne am 25. September 2008 um 19.30 Uhr in der Stadtparkhalle Bretten Arthur Millers berühmtestes Drama TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN.

Dieses Stück ist vor dem historischen Hintergrund der

Weltwirtschaftskrise entstanden und wurde 1949 am New Yorker Broadway uraufgeführt.

Geschildert wird der letzte Tag des Handelsvertreters Willy

Loman, den Miller zum Rückblick auf ein ganzes Leben erweitert: Einst glaubte der ‚Handlungsreisende‘, dass er es auf der Karriereleiter bis ganz nach oben schaffen könne, wenn er sich nur tüchtig genug anstelle. Und wenn nicht er selbst, dann

wenigstens seine beiden Söhne Biff und Happy, von denen er

Großes erwartet. Nun ist Loman – der ein Leben lang für seine Familie geschuftet hat - 63 Jahre alt und

flüchtet sich in eine Welt von Visionen voller Bilder aus der Vergangenheit. Ehefrau Linda, beobachtet diese Entwicklung besorgt, schafft es jedoch nicht Willy gegenüber ihre Ängste zu artikulieren. Als Willy statt der erhofften Versetzung in den Innendienst auch noch

seinen Job verliert und erkennen muss, dass die beiden Söhne – von denen der eine auf die schiefe Bahn geraten ist und der

andere sich von einem Liebesabenteuer ins nächste stürzt –

keineswegs so erfolgreich sind, wie er es sich immer wünschte, kommt es zur Katastrophe...

Millers Drama hat seit seiner Uraufführung nichts an Brisanz verloren, denn die Leistungsgesellschaft fordert vom einzelnen Menschen auch heute noch ihr Tribut: Dieses besteht z.B. in dem starken Druck, der auf dem Individuum lastet und sich negativ auf die privaten Beziehungen auswirken kann. Unter diesen Umständen bleibt die Sehnsucht nach persönlichem Glück oft auf der Strecke.

Regisseurin Evelyn Nagel rückt das Schicksal der Figuren in den Mittelpunkt ihrer Inszenierung und beleuchtet in einem

berührenden Spiel um das tragische Scheitern Willy Lomans, die Auswirkungen der Verhältnisse auf die Beziehungen, Träume,

Hoffnungen und Ängste des einzelnen Subjekts.

Inszenierung: Evelyn Nagel Ausstattung: Dietmar Teßmann

Mit: Miriam Gronau, Anke Siefken; Philipp Dürschmied,

Tobias Gondolf, Helge Gutbrod, Markus Hennes,

Hannes Höchsmann, Stefan Holm, René Laier

Vor der Vorstellung findet um 19.00 Uhr eine Einführung in die Produktion statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Do, 25. September 2008, 19.30 Uhr

Bretten, Stadtparkhalle

VVK:

Buchhandlung Landmesser, Tel. 07252-2442

Kolibri – Lesen und Schenken, Tel. 07252-973883

Stadtinformation Bretten, Tel. 07252-957620